



## Eröffnungsturnier

**(pw) Ein herrlicher Frühlingstag., ...hätte die Bise sich etwas zurückgehalten.**

Ein historisch kleines Teilnehmerfeld von **26 Golferinnen und Golfern** hätten sich gerne an der wärmenden Frühlingssonne ihrer Leidenschaft gefrönt. Dank der zügigen Bise kamen wir aber in den „Genuss“ des sogenannten [Windchill-Faktors](#), welcher verhinderte, dass Thermoshirts, Windstopper und Softshelljacken im Golfbag verschwanden. So kam es auch, dass die mit Werbebotschaften übersäten Golfcaps den kuscheligen Strickmützen den Vorrang lassen mussten.

Nichtsdestotrotz wurde Golf gespielt. Waren vor Wochenfrist noch Wintergreens das Ziel der fliegenden Bälle, durften wir unser Können auf gemähten und gewalzten Sommergreens unter Beweis stellen. Der Weg dorthin führte über Fairways die teils noch im **Winterschlaf** schienen und noch nicht über eine durchgehend deckende Rasenschicht verfügten. So dachte sich manch einer an das Start-Tee zurück, ob dort nicht doch eine Tafel mit dem Hinweis auf „Winterrules“ gestanden hat oder hätte stehen sollen. Jede und jeder hat bestimmt mindestens einmal auf der Runde den so schön gespielten Ball in einem Loch wieder gefunden und wusste dass jetzt eben dieser Schlag kommt den sie oder er leider dieses Jahr noch nicht geübt hatte. Mit mehr oder teils auch weniger Problemen haben glücklicherweise alle diese Hürden überwunden und sich nach flott gespielten Runden im Clubhaus zur Berichterstattung getroffen. An dieser Stelle sei ein weiteres Mal ein **Kompliment** ausgesprochen, nämlich dass kaum jemand länger als **4 ½ Stunden** für die 18 Loch benötigte. Einige haben sogar eine Rundenzeit von unter vier Stunden erreicht.

Trotz allem sei den Greenkeepern gedankt. Sie haben keinen Aufwand gescheut uns den Platz im bestmöglichen Zustand bereit zu stellen.

Wie wenn nichts geändert hätte, präsentierte sich die **Verpflegung** rund um den ganzen Anlass. Vom Pausentee bis zum Dessert genossen wir die gewohnte Qualität und Kreativität, obwohl das Restaurant seit diesem Jahr unter **neuer Leitung** steht. Herzlichen Dank an Christopher Frei und sein Team.

Zur **Preisverteilung** erwartete niemand besondere Überraschungen. Trotzdem wurde die Ehrung durchgeführt:

### Nettowertung

1. **Wolfgang Thell mit 36 Punkten Stableford**
2. Bruno Müller mit 35 Punkten Stableford
3. Astrid Lutz Müller mit 33 Punkten Stableford

### Bruttowertung

1. **Simon Hugentobler mit 23 Punkten**



Den **nearest-to-the-pin** am Loch 9 gewann **Hans Rudolf Schoch** mit einer Annäherung auf 8.12 Meter.

Den **nearest-to-the-pin im 2. Schlag** am Loch 16 entschied **Paul Wittwer** für sich. Der Ball stoppte 3,12 Meter hinter der Fahne.

Unsere neue Preiskategorie für das beste Nettoresultat der Handicap Kategorie 6 (Hcp 37 bis 54) konnte nicht vergeben werden, da niemand mit dieser Spielstärke angetreten ist. So haben wir diesen Gutschein kurzum zum **Lucky Loser Preis** umgewandelt. Vreni Braun, in der Rolle als Glücksfee, konnte so **Robby Wittlin** überraschen.

Ach ja, in Sachen **Überraschung** hatten wir noch etwas auf Lager. Was niemand wusste ist, das die auf dieses Jahr neu eingeführte **Handicap Regelung erst per 1. April** in Kraft tritt. Dies weil es dauert bis in allen Systemen die neuen Regelungen umgesetzt sind. So kam es dass der erspielte CBA Wert von -1 nicht nur für die Hcp-Kategorien 1-3 sondern auch für die Kategorie 4 galt. Der Schock war klein und der Frust höchstens 0,1 Handicap Punkte wert. Es wird uns gelingen die Sache mit einem Achselzucken und einem kleinen Schmunzeln zu begraben.

Hier noch einige zusätzliche Daten für **Statistikfreaks**:

- Das durchschnittliche Handicap aller Teilnehmer betrug 21.2 (Vorjahr 23.7)
- Durchschnittlich erzielten die Teilnehmer 27.5 Stablefordpunkte (Vj 28.4)
- Im Durchschnitt wurden 12.0 Bruttopunkte erzielt (Vj 10.7)

Das Turnier zählt für die **Jahreswertung**.